


www.naturpark-detektive.de

# Steckbrief Siebenschläfer

| | |
|---|---|
| **NAME:** | Siebenschläfer (wissenschaftlicher Name: Glis glis) |
| **KLASSE:** | Säugetier |
| **FAMILIE:** | Siebenschläfer gehören zur Familie der Schlafmäuse, auch Bilche genannt. |
| **GRÖßE:** | 13 bis 18 cm gemessen von der Nasenspitze bis zum Schwanzansatz, Schwanzlänge etwa 11 bis 15 cm |
| **GEWICHT:** | 70 bis 160 Gramm |
| **AUSSEHEN:** | Dichtes, graubraunes Fell, weißer Bauch, buschiger Schwanz, rundliche Ohren und große schwarze Augen |
| **LEBENSDAUER:** | bis zu 9 Jahre |
| **LEBENSRAUM:** | Laub- und Mischwälder mit alten Eichen und Buchen, Parks, (Obst-)gärten. |
| **LEBENSWEISE:** | Nachtaktiv, er verschläft den Tag in Baumhöhlen, Erdlöchern, Nistkästen usw. und geht nachts auf Nahrungssuche. |
| **BESONDERHEITEN:** | Seine Augen und weiteren Sinnesorgane sind bestens an ein Leben bei Nacht angepasst. Seine langen Tasthaare helfen ihm, seine Umgebung wahrzunehmen. Er hat ein gutes Gehör und einen sehr guten Geruchssinn. Der Siebenschläfer kann sehr gut klettern. Hält ihn ein Raubtier am Schwanz fest, kann er die Schwanzhaut abwerfen und fliehen. Die Schwanzknochen fallen danach ab. Diese wachsen zwar nicht mehr nach, dafür aber neue Haut mit Fell. Der Schwanz sieht dann genauso aus wie vorher, er ist nur ein wenig kürzer. |
| **NAHRUNG:** | Triebe, Knospen, Blätter, Rinde, (Baum-)Früchte, ab und zu Insekten und Vogeleier |
| **FEINDE:** | Eulen, Wiesel, Marder, Katze |
| **FORTPFLANZUNG:** | Die Paarungszeit beginnt etwa einen Monat nach dem Ende des Winterschlafs. Nach einer Tragezeit von 4 Wochen bringt das Weibchen 4 bis 6 Junge zur Welt. Sie sind nackt, blind und taub und werden etwa 6 Wochen lang gesäugt. Für die Jungen legt das Weibchen meist in Baumhöhlen ein Nest an und polstert es weich aus. |
| **BEOBACHTUNGSZEIT:** | In den warmen Monaten. Denn von Anfang Oktober bis Mai macht der Siebenschläfer Winterschlaf. Er verschläft also mehr als sieben Monate des Jahres. Daher auch sein Name. |